

„Eine Bereicherung der Kallmünzer Künstlerszene“

KULTUR Mit der Ausstellung „Arpira – ein Querschnitt“ zeigt Arpad Racz die ganze Bandbreite seines großen Schaffens

KALLMÜNZ/DORNAU. Seit fünf Jahren hat der in Kallmünz ansässige rumänische Künstler Arpad Racz sein Atelier in Dornau 1 (Gemeinde Holzheim). Rund vier Kilometer von seiner Wahlheimat Kallmünz entfernt, zeigt er dort noch an den Wochenenden bis zum 13. Juni seine Arbeiten.

Das Atelier von Arpad Racz befindet sich in einem ehemaligen Bauernhof. Die Großräumigkeit des Anwesens ermöglicht es dem Maler und Bildhauer, bei dieser Ausstellung

einen Querschnitt all seiner Arbeiten zeigen zu können. Bei der viel beachteten Vernissage sagte Bürgermeister Siegfried Bauer aus Kallmünz, es sei ein Glücksfall, dass die Besitzer des Bauernhofs so aufgeschlossen gegenüber Kunst seien. Die ausgestellten Bilder und Skulpturen zeugten von großer Schaffenskraft und Fleiß des Künstlers und bewiesen auch, dass er künstlerische Techniken beherrsche. Arpad Racz stelle eine Bereicherung der örtlichen Künstlerszene dar. *(lkl)*



Die Ausstellung präsentiert der in Kallmünz ansässige Künstler Arpad Racz (rechts) noch bis 13. Juni in Dornau.
Foto: Lachmann

DIE AUSSTELLUNG

- **Öffnungszeiten:** Die Ausstellung ist letztmals am Wochenende 12./13. Juni, jeweils ab 13 Uhr zu sehen.
- **Eintritt:** Erwachsene 4 Euro, Studenten/Rentner 2 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei, Gruppen ab acht Personen 25 Euro
- **Biografie:** Arpad Racz ist am 13. November 1954 in Nassaud (Rumänien) geboren und lebt seit 1993 in Deutschland. Seit seinem 19. Lebensjahr widmet er sich der Malerei und Bildhauerei.